



Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein



Präsentation des Europäischen Architekturhauses - Oberrhein



Vortrag von Studiolada in Mulhouse
© Jean-Baptiste Dornier



Eröffnungsabend der AT 2023
© Jean-Baptiste Dornier



Besuch des Kaleidoscoop © Jean-Baptiste Dornier

Der Verein

Das Europäische Architekturhaus – Oberrhein (EA) ist ein deutsch-französischer Verein mit trinationaler Ausstrahlung, der 2005 gegründet wurde und der die zeitgenössische Architektur gegenüber einem breiten Publikum kommuniziert. Seine Aktivitäten erstrecken sich über ein großes geographisches Gebiet: das Elsass (Frankreich), Baden-Württemberg (Deutschland) und die beiden Basler Kantone (Schweiz).

Um die Architektur bekannter zu machen und einem breiten Publikum den Zugang zu ermöglichen, organisiert das EA in jedem Herbst das Festival **Die Architekturtage | Les Journées de l'architecture**, das in rund 30 Städten in der Grenzregion des Oberrheins mit ungefähr 150 Veranstaltungen in zwei

Sprachen stattfindet, die bis zu 15.000 BesucherInnen aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz anziehen.

Als eines der größten grenzüberschreitenden Architektur-Festivals in Europa drehen sich die Architekturtage jedes Jahr um ein spezifisches Thema und stellen seit nunmehr 24 Jahren den Höhepunkt des Jahresprogramms des Vereins dar. Jedes Jahr im Oktober ermöglicht das EA dem Publikum somit einen Zugang zur Architektur durch eine sehr reichhaltige und diversifizierte Programmierung.

Das ganze Jahr über bietet das EA auch weitere Veranstaltungen für FreundInnen der Architektur an und organisiert diese, insbesondere im Bereich pädagogischer Aktionen.



Vortrag von Sophie Delhay in Karlsruhe © Jean-Baptiste Dornier



Vortrag von Wang Shu im Zénith in Straßburg
© Jean-Baptiste Dornier

Die Ziele

Das EA hat sich zum Hauptziel gesetzt, die Architektur gegenüber einem breit gefächerten Publikum zugänglich zu machen. Es will ebenfalls dazu beitragen, das Entstehen eines gemeinsamen rheinischen Architektur-Raums zu fördern, durch die nachhaltige Entwicklung verschiedener Veranstaltungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz, rund um diese Kunst, ihre Problemstellungen, ihre Realisierungen und ihre AkteurInnen.

Ziel des EA ist die Förderung einer Architektur-Kultur gegenüber einem großen Publikum, wobei ein besonderer Schwerpunkt die zeitgenössische Architektur ist.

Auch, wenn die Architektur überall unser Umfeld prägt, so ist die Kunst, die sie darstellt, ebenso wie ihre verschiedenen Berufsbilder, noch weitgehend unbekannt. Daher richtet sich das Europäische Architekturhaus an alle: FreundInnen der Kunst, Fahrrad-FahrerInnen, Kinofans, Kinder... um sie alle für die Prinzipien zu sensibilisieren, auf denen sich die Stadt und die Bauten gründen.



Besuch eines renovierten Hauses in Eckwersheim © MEA



3Land-Tour Transformation eines grenzüberschreitenden Viertels in Huningue © Judith Lenhart

Unsere Geschichte

Das Festival **Die Architekturtage | Les Journées de l'architecture** wurde im September 2000 in Straßburg ins Leben gerufen. Nach fünf erfolgreichen Ausgaben, die immer mehr BesucherInnen anzogen und einer steigenden Anzahl teilnehmender Städte, wurde im Oktober 2005 ein gleichnamiger Verein gegründet.

2010 änderte der Verein seinen Namen. Nunmehr offiziell als **Europäisches Architekturhaus – Oberrhein | Maison européenne de l'architecture – Rhin supérieur**, unterscheidet er sich jetzt von dem von ihm organisierten Festival. Es handelt sich um einen deutsch-französischen Verein mit trinationaler Ausstrahlung

und sein Aktionsradius umfasst ein sehr großes Gebiet: das Elsass (Frankreich), Baden-Württemberg (Deutschland) und die beiden Basler Kantone (Schweiz).

Der Verein entwickelt ebenfalls ein Jahresprogramm und bekräftigt seine Zugehörigkeit zum französischen „Netzwerk der Architekturhäuser“ (Réseau des Maisons de l'architecture), wobei seine europäische Ausrichtung im Vordergrund steht. 2012 wurde die Arbeit des EA in Frankreich als gemeinnützig anerkannt.



Europäischen Architektur-Begegnungen 2023 © Mateusz Marczyk



Vortrag von Gilles Perraudin in der Briqueterie © Jean-Baptiste Dörner

Das Team und der Vorstand

Das Team des EA

Nathalie Charvet, Leiterin und Koordinatorin

Léa Filleul, Kommunikationsbeauftragte

Coralie Fétrot, Verwaltungs- und Finanzbeauftragte

Julie Kwidzinski, Beauftragte für Kulturprogrammierung

Kai Littmann, Presse-Beziehungen und Übersetzer

Sinje Starck, Programm-Beauftragte

Der Vorstand des EA

Arnaud Backer, Kassenwart

Claude Denu, Vorsitzender

Jean-Marc Lesage, Vizepräsident, zuständig für die Region Haut-Rhin

Danielle Martin, Generalsekretärin

Ralf Mika, Vizepräsident, zuständig für die Region Südbaden (AKBW Freiburg)

Boris Ott, Vizepräsident, zuständig für die Region Nordbaden (AKBW Karlsruhe)

Jürgen Strolz, Vizepräsident (BDA)

Julie Wilhelm-Muller, Vizepräsidentin, zuständig für die Region Bas-Rhin



Plakat der Architekturtage
2023 © Dans les Villes

Vortrag des Studios Céline Baumann in Freiburg
© Jessica Kretschmann

Mittagsbesuch des Areals Franck in Basel © D. Jovanovic

Die Architekturtage

Die Architekturtage | Les Journées de l'architecture haben sich zum größten grenzüberschreitenden Architektur-Festival Europas für eine breite Öffentlichkeit entwickelt. Jedes Jahr im Herbst beleuchtet das EA die Architektur am Oberrhein.

Wir freuen uns, das **Thema der Architekturtage 2024** bekanntzugeben: „**Baustelle Architektur | Architecture en chantier**“.

Wer hat noch nie vor einem Bauzaun gestanden, hinter dem das mechanische und geräuschvolle Ballett der Kräne, LKWs, Arbeiter und Bauexperten spielt? Zwischen Erden und oft auch Schotter arbeiten zahlreiche Berufe.

Die Baustelle ist nicht nur eine Phase der Umsetzung eines Projekts, sondern führt uns auf unbekanntes Terrain mit seinen heutigen, komplexen Fragestellungen, die gleichermaßen wirtschaftlich und ökologisch sind, imaginär und real, im Bau oder auch im Abriss.

Mit der Überlegung, dass die Architektur selbst auch eine „Baustelle“ ist, die sich permanent verändert, laden wir Sie 2024 ein, gemeinsam mit uns aus den kommenden Architekturtagen ein „Bühne der Aktionen“ zu machen, das verschiedene Zugänge ermöglicht: für eine **Baustelle Architektur**, mit allen Materialien, die auch die ihren sind.



Archifoto 2022 © Alex Flores



Archifoto 2022 © MEA

Archifoto

Der alle zwei Jahre stattfindende europäische Architektur-Fotowettbewerb Archifoto, Ergebnis einer Zusammenarbeit und gemeinsamer Organisation zwischen dem EA und „La Chambre“, einem Ausstellungs- und Pädagogikort für Fotografie in Straßburg, wird 2024 bereits zum siebten Mal organisiert. Archifoto hat den Ehrgeiz, der Referenzpreis für Fotografen aus ganz Europa zu werden, deren Blick und Arbeiten ein besseres Verständnis der Architektur, städtischer Landschaften und der Welt ermöglichen.

Eine Jury mit Vertretern beider Disziplinen wählt fünf Fotografen aus, deren Serien produziert und bei La Chambre ausgestellt werden, bevor sie als Wanderausstellung bei den verschiedenen Partnern zu sehen sein werden. Der Preis Archifoto wird dem Gewinner bei der Vernissage der Ausstellung in La Chambre überreicht.



Preisverleihung des Schülerwettbewerbs OSCAR 2022/2023 in Straßburg © MEA



Plakat des Schüler-Wettbewerbs OSCAR 2023/2024 © Severin Millet / Dans les Villes



Preisverleihung des Schülerwettbewerbs OSCAR 2022/2023 in Straßburg © MEA

Die pädagogischen Aktionen

OSCAR

Der trinationale Schülerwettbewerb

Seit mittlerweile 16 Jahren belohnt der grenzüberschreitende Schülerwettbewerb OSCAR den Bau von Architekturmodellen durch SchülerInnen von der Grundschule bis zu den Abschlussklassen in der ganzen Oberrhein-Region.

Der Erfolg dieser grenzüberschreitenden Initiative wächst von Jahr zu Jahr und fördert den Austausch und Begegnungen zwischen beiden Ufern des Rheins. 1.500 bis 3.000 SchülerInnen aus dem Elsass, Baden-Württemberg und den Basler Kantonen nehmen jedes Jahr an diesem großen Wettbewerb teil. Während der ganzen Dauer des Wettbewerbs (September - Juni) können die Schulklassen in den Genuss eines ArchitektInnen-Besuchs und in den Austausch mit einer Partnerklasse im jeweiligen Nachbarland kommen.

Die eingereichten Modelle werden von Jurys bewertet, an denen ArchitektInnen, StudentInnen der Architektur und LehrerInnen mitwirken. Zum Abschluss werden in den Referenzstädten am Oberrhein Preisverleihungen und Ausstellungen organisiert.

Das Thema der Ausgabe 2023-2024 lautet „Wohnen zwischen Erde und Himmel“.



Plakat des Wettbewerbs OscarLAB 2022/2023 © MEA

Preisverleihung des Wettbewerbs OscarLAB 2022/2023 im Kaleidoscoop © MEA

OscarLAB

Der trinationale Studienwettbewerb

Zusätzlich zum Schülerwettbewerb OSCAR, der sich an SchülerInnen von der Grundschule bis zum Gymnasium richtet, wird der Wettbewerb OscarLAB für die Größeren organisiert, nämlich die StudentInnen der Architektur!

Im Rahmen der Architekturtage 2023 und bestärkt von der Erfahrung mit der Veranstaltung „48 Stunden Architektur“ 2021, führt das Europäische Architekturhaus – Oberrhein seine Aktivitäten für StudentInnen weiter und organisierte im Jahr 2023 OscarLAB, seinen Wettbewerb für StudentInnen in der Oberrhein-Region, die an Architektur-Hochschulen im Elsass und in Baden studieren.

Die nächste Ausgabe des Wettbewerbs OscarLAB findet im Jahr 2025 statt.



Europäischen Architektur-Begegnungen 2023 © MEA



Europäischen Architektur-Begegnungen 2023 © MEA

Die Europäischen Architektur-Begegnungen

Die Europäischen Architektur-Begegnungen (Rencontres européennes de l'architecture) werden gemeinsam von den drei Architekturhäusern der Region Grand Est organisiert: dem Europäischen Architekturhaus – Oberrhein, dem Architekturhaus der Champagne-Ardenne und dem Architekturhaus Lothringen.

Die drei Architekturhäuser verfolgen dabei ein gemeinsames Projekt der Valorisierung der Architektur-Kultur in der Region Grand Est, in einer Partnerschaft mit den benachbarten Regionen. Die Europäischen Architektur-Begegnungen werden jedes Jahr im Mai organisiert, dem Europäischen Monat schlechthin, und stellen ein unverzichtbares, europäisches Treffen der Architektur in der Region Grand Est für ArchitektInnen und FreundInnen der Architektur dar.

Die Europäischen Architektur-Begegnungen beleuchten bei jeder Ausgabe die Praxis der Architektur in einem europäischen Land und ihre Akteure, die ArchitektInnen. Das Konzept ist einfach: Drei Vorträge von ArchitektInnen aus dem jeweiligen Gastland, gefolgt von einem Runden Tisch für einen Moment des Austauschs und dann einer offenen Diskussion mit dem Publikum. Die Hauptveranstaltung wird durch zusätzliche und verschiedene Veranstaltungen komplettiert, die keinen Eintritt kosten und jedem und jeder offenstehen, um im Gebiet des jeweiligen Architekturhauses über die zeitgenössische Architektur zu sprechen.

Großer Mäzen 2024



Gründungsmitglieder



Öffentliche Partner



Medienpartner





**Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein**

**5 Rue Hannong
F-67000 Straßburg
+33 (0) 3 88 22 56 70
www.m-ea.eu**

Nathalie Charvet

Leiterin und Koordinatorin

nathalie.charvet@m-ea.eu

+33 (0)6.85.17.47.21



Maison européenne de l'architecture /
Europäisches Architekturhaus



@mea_rhinsup



Maison européenne de
l'architecture - Rhin supérieur